

Olla

Oberlienzer Hoargascht

12. Jahrgang

Ausgabe № 44

April 2014



Ostern – Höhepunkt im Kirchenjahr

Auch wenn die sozialen und gesellschaftlichen Strukturen in unserer Gemeinde einem Wandel unterworfen sind, hat sich das Brauchtum im Jahreslauf weitgehend erhalten und erfreut sich auch gegenwärtig großer Beliebtheit. Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Das Wort „Kar“ kommt von dem althochdeutschen „Kara“ und bedeutet Klage, Kummer und Trauer.

Zu Beginn des Gottesdienstes ist die Palmweihe in Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem.

Die Tage von Gründonnerstag bis

Samstagabend bilden den Höhepunkt der Vorbereitung auf Ostern. Die Ratscher mit ihren Lärminstrumenten ersetzen in dieser Zeit die Kirchenglocken.

Schon die Heilig-Grabfeier am Samstag Nachmittag am Helenenkirchl erfreut sich großer Beliebtheit. Aus dem ganzen Talboden strömen die Menschen herbei. Nach dem Wortgottesdienst werden gesegnete Brotlaibchen an die Teilnehmer verteilt.

In der Pfarrkirche werden am Samstag Nachmittag Speisen gesegnet. Zu den Speisen, die in einen geschmückten Korb gelegt

werden, gehören Eier und Salz, Speck oder Schinken, Butter und Brot sowie Pfannweihe. Diese Osterspeisen werden im Kreis der Familie als erstes Ostermahl gegessen.

Der Karsamstag ist der Ruhetag zwischen Tod und Auferstehung. An diesem Tag werden die letzten Vorbereitungen für das Osterfest getroffen.

Die Kirche feiert zu Ostern das Leiden und Sterben sowie die Auferstehung Jesu Christi.

Die meisten unserer überlieferten Bräuche sind eng mit kirchlichen Feiern verbunden.



Heilig-Grabfeier am Helenenkirchl.



Speisenweihe am Karsamstag.

Impressum:
44. Ausgabe, April 2014

Herausgeber:
Gemeinde Oberlienzen

Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Reinhard Lobenwein

Redaktionsteam:
Maren Baumgartner,
Martin Huber, Natalie Rienzner,
Peter Schneeberger, Hans-Peter
Wurnitsch, Ernst Zeiner

Für Fotos verantwortlich:
Gottfried Stotter

Fotos:
Bücherei Oberlienzen, Erich Gratz,
Edi Gsaller, Bgm. Martin Huber,
Hannes Schneeberger, Gottfried
Stotter, Ernst Zeiner

Satz und Gestaltung:
Grafikwerkstatt, Lienz

OBERDRUCK

A-9991 Dölsach, Stribach 70
Tel. 04852 64052 · www.oberdruck.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

20. Juni 2014

Bericht über das Forstwirtschaftsjahr 2013

Gesamtwaldfläche in der Gemeinde: **1.930 ha** (Quelle: Walddatenbank Tirol)

I. Holzeinschlag (im Forstaufsichtsgebiet)

2013: In der Gemeinde 7.064 efm – Im Forstbezirk: 182.231 efm (Bezirk Lienz)

Besitzart	Ertr. Waldfläche / ha	Festg. Hiebsatz / efm	Tats. Einschlag 2013
AGM Oberlienzen	162 ha	EN 500 efm VN 100 efm } 600 efm	EN 691 efm VN – efm } 691 efm
AGM Oberdrum	161 ha	EN 950 efm VN 100 efm } 600 efm	EN 1.093 efm VN – efm } 1.093 efm
AGM Glanz	233 ha	EN 700 efm VN 120 efm } 600 efm	EN 756 efm VN – efm } 756 efm
GDE Oberlienzen	115 ha	EN 510 efm VN 60 efm } 600 efm	EN 355 efm VN – efm } 355 efm
Privatwald Oberlienzen, Oberdrum und Glanz	847 ha		EN 3.945 efm VN – efm } 4.196 efm
	1.518 ha	4.400 efm	7.064 efm = 4,65 efm/ha Ertragswald

Ungefährer Wert des Gesamteinschlages: **636.000 Euro** inkl. MWSt.

II. Durchgeführte Maßnahmen in der Gemeinde

Aufforstung	BFI Osttirol	Gemeinde
(Neu-, Wiederaufforstung; Nachbesserung		
davon:	467.848 Stk.	18.932 Stk.
Fichte		52 %
Lärche		26 %
Tanne		12 %
Laubhölzer		10 %

Information



Verbrennen biogener Materialien:

Nach dem Bundesluftreinhaltegesetz (BLRG) ist das punktuelle und flächenhafte Verbrennen von biogenen und nicht biogenen Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen (ganzjährig) verboten.

Von diesem Verbot bestehen allerdings einzelne Ausnahmen:

- punktuelles Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen, das zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ und ihres Erregers (*Erwinia Amylovora*) sowie zur Verhinderung ihrer weiteren Ausbreitung unbedingt erforderlich ist,
- punktuelles Verbrennen biogener Materialien im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (Brauchtumsfeier)
- punktuelles Verbrennen biogener Materialien, die auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigen

In der Verordnung des Landeshauptmannes vom 10. Feber 2011 (LGBl. Nr. 12/2011) ist unter § 2 lit. C eine Meldung über Zeit und Ort der durch § 1 erlaubten Zweckfeuer an die Gemeinde und (teilweise) Landeswarnzentrale vorgesehen. Diese Meldung stellt eine bloße Mitteilung und nicht etwa ein Anbringen (Ansuchen, Anzeige, etc.) dar, das bescheidmäßig zu erledigen ist.

Ein positiver Nebeneffekt besteht darin, dass durch die Meldung Fehleinsätze der Feuerwehr vermieden werden können, die zuständigen Stellen bei Einlangen von Brandmeldungen eine korrekte Gefahrenbeurteilung erleichtert und bei einem dennoch auftretenden Brand effektiv und zielgerichtet Bekämpfungsmaßnahmen angeordnet bzw. ergriffen werden können.

Ein Formular für die notwendige Meldung kann auf der Homepage der Gemeinde Oberlienz – Formular-download (<http://sonnendoerfer.at/oberlienz/home/formulardownload/sonstige-formulare.html>) heruntergeladen werden.

Auszug aus der Dankesrede von OSR Ernst Schneider anlässlich einer kleinen Feier zum 85. Geburtstag am 21. Feber 2014:

Sehr geehrte Festgäste

Es tut wohl, wenn man das Gefühl hat, als Mensch im hohen Alter noch wahrgenommen zu werden. Ja, mehr noch, dass sich liebe Menschen zusammen finden, um miteinander meinen 85. Geburtstag zu feiern. Eine Festlichkeit, die vor nicht allzu langer Zeit noch zu den Raritäten zählte und heute, ja sagen wir es einmal so, gar nicht mehr so etwas Außergewöhnliches ist.

Dass meine Frau und ich mit euch gemeinsam beisammen sein können, um miteinander zu feiern, empfinden wir als große Ehre und erfüllt uns mit Freude.

Dass ich es auch noch erleben darf, dieses Fest mit unserem Ehrenbürger Alois Mattersberger und den Ehrenringträgern Erich Gratz und Karl Egartner feiern zu dürfen, war mir ein großes Anliegen.

Ich bedanke mich beim Bürgermeister

Martin Huber herzlich und freue mich ganz außerordentlich, dass sich auch die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Musikkapelle sowie der Kirchenchor Oberlienz die Zeit genommen haben, bei der Feier dabei zu sein.

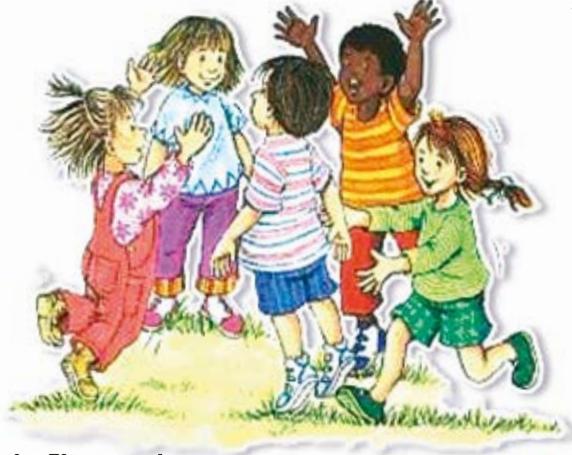
Es wäre aber untertrieben zu behaupten, dass der Schritt in die zweite Hälfte des 9. Lebensjahrzehnts nicht auch ein wenig nachdenklich stimmt.

Bin ich mir darüber doch im klaren, dass ich den weitaus größeren Teil des Weges, den ich auf dieser Welt zu gehen habe, bereits gegangen bin – allerdings nicht planlos, sondern vom Herrgott und vielen guten Menschen geführt.

Das Redaktionsteam und die Gemeinde Oberlienz gratulieren dem Jubilar herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm und seiner Familie viel Freude und vor allem Gesundheit!

JAHRESRECHNUNG 2013			
	Ordentlicher Haushalt / €	Außerordenti. Haushalt / €	Gesamthaushalt / €
Einnahmen	2.431.213,86	121.886,38	2.553.100,24
Ausgaben	2.119.519,79	195.698,12	2.315.217,91
Ergebnis	+ 311.694,07	- 73.811,74	+ 237.882,33
Haushaltsausgleich für 2014 (laut Vorschlag)			- 183.000,00
Tatsächlicher Überschuss für 2014			+ 54.882,33
Bezeichnung	Einnahmen / €	Ausgaben / €	
Vertretung Körperschaften Allgem. Verwaltung	13.888,38	280.717,93	
Öffentliche Ordnung Sicherheit	40.432,52	170.474,14	
Unterricht Erziehung Sport Wissenschaft	89.415,75	356.270,84	
Kunst Kultur Kultur	1.262,56	92.609,04	
Soziale Wohlfahrt Wohnbauförderung	7.832,00	208.304,17	
Gesundheit	0,00	227.582,63	
Straßen Wasserbau Verkehr	149.147,29	174.846,73	
Wirtschaftsförderung	0,00	4.289,92	
Dienstleistungen	441.452,87	501.112,18	
Finanzwirtschaft	1.506.554,24	103.312,21	
Summe	2.249.985,61	2.119.519,79	
Überschuss Vorjahr	181.228,25	0,00	
Gesamteinnahmen	2.431.213,86	2.119.519,79	
Entwicklung Verschuldungsgrad	2013 / €	2012 / €	2011 / €
Laufende Einnahmen	2.123.757,02	2.060.213,25	1.982.085,65
Laufende Ausgaben	1.795.037,06	1.731.789,54	1.690.990,71
Bruttoergebnis	+ 328.719,96	+ 328.423,71	+ 291.094,94
Schuldendienst	189.594,37	190.847,46	192.492,35
Verschuldungsgrad	57,68 %	58,11 %	66,13 %

Regionale Sommerbetreuung 2014



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Die Sonnendörfer Oberlienz, Gaimberg, und Thurn bieten auch 2014 wieder eine gemeinsame Sommerbetreuung (vormittags) für Kinder von 2 bis 10 Jahren an.

Die Gemeindeführungen haben beschlossen, diese heuer im **Kindergarten Gaimberg** (Juli/August) durchzuführen.

Der tageweise Besuch (1 oder 2 Tage/Woche) kostet **10 Euro/Tag**; ab 3 Besuchstagen pro Woche wird die gesamte Woche mit **25 Euro** verrechnet.

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von **50 Euro** zu leisten, die bei der Verrechnung der Betreuungsgebühr wiederum in Abzug gebracht wird. Die Anzahlung wird nicht rückerstattet, sollte Ihr Kind aus irgendeinem Grund die Sommerbetreuung nicht besuchen!

Um eine Planungssicherheit (Personalaufwand) und eine verbesserte Auslastung zu erreichen, bitten wir um sorgfältige, schriftliche Anmeldung.

- Ort:** Kindergarten Gaimberg, 9905 Gaimberg, Dorfstraße 32
- Betreuung:** durch eine Kindergartenpädagogin und eine Assistentkraft
- Dauer:** 7. Juli bis einschließlich 29. August 2014
- Zeit:** Montag bis Freitag von 7 bis 13 Uhr
- Kosten:** 1 Tag 10 Euro
2 Tage 20 Euro
3 + 4 + 5 Tage 25 Euro jeweils ohne Mittagstisch
- Anmeldung:** bis spätestens 2. Mai 2014 beim Gemeindeamt Oberlienz

Information



Zukünftig ergeben sich folgende Änderungen in der Leichenhalle:

- Bei einem Todesfall bitte Kontakt mit der Gemeinde unter Tel. 04852/64488 oder Bürgermeister 0664/2837324 aufnehmen.
- Ein Informationsblatt mit allen organisatorischen Aufgaben liegt im Gemeindeamt auf.
- Für die Vorbereitungsarbeiten in der Aufbahnhalle ist Frau Imelda Schneeberger zuständig.

- Die Vorbeterinnen für den Seelenrosenkranz (vorgegebene Zeit auf der Parte) werden von der Gemeinde verständigt.

Bisher war es bei uns üblich, dass bereits vor dem offiziellen Seelenrosenkranz gebetet wurde.

Wenn die Gepflogenheit auch weiterhin beibehalten werden soll, so braucht es dafür freiwillige Vorbeter(innen). Bitte bei der Gemeinde melden – DANKE

Gemeinde Oberlienz

VOLKSBEWEGUNG



GEBURTEN

12. Feber 2014:

Matilda Steiner,
Eltern: Markus Steiner und Katja Eisendle-Steiner, Oberdrum

19. Feber 2014:

Elisabeth Filomena Stoll,
Eltern: Thomas Stoll, Brixen, und MMag. Marlen Peintner, Oberdrum

18. März 2014:

Rafael Steiner,
Eltern: Daniel und Sonja Steiner, Oberlienz

22. März 2014:

Sophia Weger,
Eltern: Markus und Claudia Weger, Oberdrum

EHESCHLISSUNGEN

31. Jänner 2014:

Steiner Markus und Katja,
geb. Eisendle, Oberdrum

14. Feber 2014:

Ruggenthaler Robert und Bianca,
geb. Bstieler, Oberlienz

DIAMANTENE HOCHZEIT

28. Feber 2014:

Franz Oblasser und Maria,
geb. Egartner, Oberdrum

TODESFÄLLE



† 5. März 2014:
OStR. Mag.art.,
Dr. phil.s.a.p.

Georg Reitter (92),
Herr Dr. Reitter war bis Dezember 2007 in Oberdrum wohnhaft. Nach dem Tod seiner Frau Edeltraud zog er zu seiner Tochter Claudia Küng nach Egg (Vorarlberg).



† 15. März 2014:
Lore Warscher (84),
geb. Blaßnig,
Oberlienz



† 21. März 2014:
Margret Huber (55),
geb. Larese,
Kundl/Oberdrum

Rückblick und Vorschau



Jubiläumsveranstaltung am Dorfplatz vom 27. Juli 2013

2013 hat die Musikkapelle das 175. Bestandsjubiläum mit etlichen Veranstaltungen gefeiert. Am 4. Mai wurde mit einem Benefizkonzert in der RGO Arena, zugunsten des Sozialvereins „Lienzer Brücke“ und des „Jalimo Projekts“ von Dr. Krösslhuber begonnen. Das Konzert war gut besucht, sowohl von vielen Oberlienzern als auch von vielen Blasmusikfreunden aus dem ganzen Bezirk. Jeweils 2.000,- Euro wurden den beiden Projekten bei der Jubiläumsveranstaltung überreicht. Ein Dankeschön allen Spendern.

Die Jubiläumsveranstaltung mit anschließendem Wunschkonzert, sollte eigentlich der Höhepunkt des Jahres werden. Leider spielte der Wettergott nur bis zum Ende des Festakts mit und schickte ein gewaltiges Gewitter. Zahlreiche Besucher ließen sich nicht so schnell vertreiben und die wetterfesten Musikanten in den hinteren Reihen fingen trotz Regen wieder zu spielen an. Wir möchten uns bei der



Schützenkompanie und den Feuerwehren bedanken, die durch ihre Teilnahme das Fest aufgewertet haben. Ein Danke auch der Jungbauernschaft für die gute Bewirtung.

Eine Abordnung unserer Freunde aus Viöl (Schleswig-Holstein) war eigens zum Jubiläum angereist. Die Gemeinde stellte sich mit ihrem Geburtstagsgeschenk – einem nagelneuen Flügelhorn – ein. Dafür ein großes DANKE.

Der Landesverband – vertreten durch Andreas Berger - gratulierte mit

der offiziellen Urkunde zum Jubiläum. Die Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold wurden bei diesem würdigen Anlass verliehen. Die beiden „neuen Goldenen“ sind Simon Stotter (Posaune) und Thomas Veider (Saxophon). Für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Musikkapelle wurden Alfred Dallasera, Alois Gomig, Hansjörg Mattersberger und Markus Weger mit dem „Silbernen Verdienstzeichen des Tiroler Landesblasmusikverbandes“ Dank und Anerkennung ausgesprochen. Die Musikkapelle bedankt sich auch bei den Geehrten – sie können für alle jungen Musikanten ein Vorbild sein.

Am 7. August 2013 freuten sich ca. 500 Zuhörer über ein fulminantes Konzert der Militärmusik Tirol unter der Leitung von Oberstleutnant Hannes Apfoltner.

15. August – Oberlienzer Kirchtag - ist ein Termin der schon weitum bekannt ist. Es ist noch eines der wenigen Feste das als „Open Air“ veranstaltet



Das Führungsduo der MK Oberlienz freut sich über die Ehrenurkunde des Landesverbandes.

wird. Nach 46 Jahren Festbetrieb im Zeiner Garten wurde der Kirchtag 2013 erstmals beim Fußballplatz veranstaltet. Der überwältigende Besuch bestätigte der Musikkapelle als Organisator, dass der Platzwechsel angenommen wurde. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank der Familie Schneeberger vlg. Zeiner, die den Privatgarten so viele Jahrzehnte für das Kirchtagsfest zur Verfügung stellte.

Die würdige Gestaltung der kirchlichen sowie auch der weltlichen Anlässe in der Gemeinde war der Kapelle auch im Jubiläumsjahr ein Anliegen und wurde gerne durchgeführt.

Die Platzkonzerte unter der Linde, sowie Konzerte in St. Johann i. W., Niederdorf (Südtirol) und das Lienz Konzert in der BORG Arena, rundeten den Veranstaltungsreigen der Musikkapelle ab.

Absgeschlossen wurde das Jubiläumsjahr mit der Jahreshauptversammlung am 17. Jänner 2014, bei der Hannes Schneeberger nach 15jähriger Obmannschaft sein Amt an den neuen Obmann Alfred Dallerera übergab. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich, dass wieder ein

junger, agiler Obmann gefunden wurde. Dem scheidenden Obmann wurde mit einem Geschenkkorb voller guter heimischer Produkte gedankt.

Nach 13 bzw. 11 Jahren beendeten Manuela und Lisa Stotter ihre „Karriere“ als Marketenderinnen. Sie waren die längst dienenden „Hummeln“ in der Geschichte der Musikkapelle.

2014 sind nun schon wieder 3 Monate vergangen, in denen der Kapellmeister für das Frühjahrskonzert - das am Freitag, dem 2. Mai 2014 um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum stattfindet – ein vielfältiges Programm einübt. Auf euren Besuch freuen sich die Musikanten schon jetzt.

Als nun „alter Obmann“ möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Institutionen, der Gemeinde, den Sponsoren, der gesamten Bevölkerung, und, und, und ... recht herzlich für die ideelle und finanzielle Unterstützung der Musikkapelle bedanken.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ aber auch allen Musikantinnen und Musikanten, allen Ausschussmitgliedern und unserem Kapellmeister für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in diesen 15 Jahren.

Dem neuen Obmann wünsche ich an dieser Stelle alles Gute für seine Arbeit mit der MKO.

Hannes Schneeberger



Bgm. Martin Huber überreicht Patrick Winkler das Jubiläumsgeschenk der Gemeinde.

Schützenkompanie Oberlienz

Am 22. März 2014 wurde die 64. Jahreshauptversammlung (seit Wiedergründung) der Schützenkompanie Oberlienz im kleinen Saal des Gemeindezentrums einberufen.

Am Programm stand neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr auch die Neuwahl der Ausschussmitglieder sowie eine Vorschau auf das bevorstehende Schützenjahr.

Dass die Schützen nicht nur drei bis viermal bei kirchlichen oder weltlichen Anlässen aktiv werden, zeigen die Aufzeichnungen aus dem Jahresbericht 2013.

Zwanzig Ausrückungen in- und außerhalb des Bezirkes, Dorfputz, Bezirksschießen der Jungschützen in der Pfister, Jubiläumskonzert der MK – Oberlienz, Dorfturnier im Zimmergewehrschießen bis hin zur Ausrückung am Kriegerdenkmal im November um einige der Aktivitäten der Schützen zu

nennen. Ein besonders trauriger Anlass war die Ausrückung am 31. Oktober letzten Jahres, bei der wir unseren Ehrenobmann und Fähnrich Alois Außersteiner zu Grabe tragen mussten.

Hauptmann Harald Steiner eröffnete die Jahreshauptversammlung mit der Begrüßung der Ehrengäste Hw. Hr. Pfarrer Josef Wieser, Bgm. Martin Huber, und Bataillonskommandant Gottfried Steinwender sowie alle Anwesenden der Kompanie und übergab dann das Wort an den Obmann Sepp Wendl, der im Programm fortfuhr.

Die Neuwahlen geleitet von Bgm. Martin Huber ergaben folgende Veränderungen:

Der neugewählte Ausschuss:

Hauptmann: Harald Steiner;
Hauptmann-Stv.: Florian Gander jun.;
Obmann: Oberleutnant Sepp Wendl;
Obmann-Stv.: Gerhard Gstinig;
Schriftführer: Toni Ragger;
Fähnrich: Martin Oberpichler;
Stv. Sepp Dellacher (neu);
Jungschützenbetreuer: Walter Ruggenthaler sowie Reinhard Steiner (neu);
Waffenwart: Ehrenhauptmann Florian Gander;
Stv. Florian Gander jun.;
Zeugwart: Markus Lumaßegger und Gerald Unterassinger;
Kassier: Lukas Wurnitsch;
Kassaprüfer: Alois Gomig, Karl Peter Schneeberger.

V. l.: Jungschützenbetreuer-Stv. Reini Steiner; Fähnrich-Stv. Sepp Dellacher, Bgm. Martin Huber; Kassier Lukas Wurnitsch; Zeugwart Markus Lumaßegger; Obm. Sepp Wendl, Bat.-Kommandant Gottfried Steinwender; Hptm. Harald Steiner; Hptm.-Stv. Flor Gander; Fähnrich Martin Oberpichler; Hornist Jose Walder; Schriftführer Toni Ragger; (nicht im Bild: Hw. Pfarrer Josef Wieser; Obm.Stv. Gerhard Gstinig; Waffenwart Flor Gander; Zeugwart-Stv. Gerald Unterassinger und Jungschützenbetreuer Walter Ruggenthaler)



Den Grußworten der Ehrengäste konnte man Dank und Anerkennung für die Aktivitäten des vergangenen Jahres entnehmen, auch große Traurigkeit über

den tragischen Tod unseres Ehrenobmannes Lois Außersteiner, der für die Kompanie mehr als eine tragende Säule war, wurde zum Ausdruck gebracht.

Den neu gewählten Ausschussmitgliedern gratulierte man und wünschte ihnen für ihre Aufgaben für die nächsten drei Jahre viel Erfolg.

Der Kompanie wurde für das anstehende Schützenjahr ebenfalls viel Glück und gutes Gelingen bei den Ausrückungen und Veranstaltungen gewünscht

Bei der Vorschau auf das neue Jahr wurden mit Daniel Gomig und Manuel Stotter zwei Neumitglieder vorgestellt.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung rundete ein kleiner Imbiss, bei dem auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz kam den Abend ab.

Herzlichen Dank auch der Liesl Gander für die schmackhaften Kirchlen.

Schützen Heil – Sepp Wendl



Unser Neuzugang:
Daniel Gomig und
Manuel Stotter (r).



2013-01-06: Christbaumversteigerung



2013-01-19: Dorfmeisterschaft Stockturnier in Glanz



2013-03-16: Dartturnier

Jahresrückblick 2013 des Chronikteams Oberlienz



2013-03-16: Kinderschwimmkurs



2013-03-30: Ratscher



2013-03-31: Ostereiersuche



2013-04-19: Theateraufführung Zwoa harte Nüss



2013-04-20: Dorfputztag



2013-05-04: Benefizkonzert MK Oberlienz RGO-Arena



2013-06-22: Firmung



2013-07-27: Jubiläum MK Oberlienz



2013-08-07: Militärmusik Tirol



2013-08-15: Kirchtage und Patrozinium



2013-08-15: Kirchtage und Patrozinium



2013-05-04: Benefizkonzert MK Oberlienz



2013-05-09: Erstkommunion



2013-07-07: Wallfahrt Maria Luggau



2013-08-09: Plattlerauftritt bei Marlies Zeiner ehemals Gasthof Opperer



2013-08-11: Bergmesse obere Schulter Glanz



2013-08-15: Kirchtag



2013-11-01 Allerheiligen und 50 Jahre Kriegerdenkmal

2013-11-01: Krappfenschrapper



2013-12-04: Krampuslauf



2013-12-04: Nikolaus und Engel bei den Mittlernr



2013-12-08: Adventsingen



2013-12-14: Christkindlmarkt



2013-12-22: Familienweihnacht



2013-12-27: Hirtenspiel



2013-12-27: Sternsinger



Treffpunkt Bücherei Oberlienz

ERWEITERTE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mi 18.30 bis 20.30 Uhr, Fr 17.00 bis 19.00 Uhr, So 9.30 bis 11.30 Uhr

Rückblick – lesen und frühstücken:

Anlässlich des Internationalen Frauentages fand am 7. März ein sehr „unterhaltsames Lesefrühstück“ mit Frieda Kleinlercher statt. Frieda hat viele Jahre in Oberlienz gewohnt und lebt nun schon seit zwei Jahren im Wohn- und Pflegeheim Lienz. Sie hat



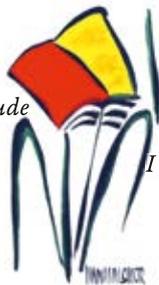
Frieda mit BL Grete

einiges aus ihrem abwechslungsreichen Leben erzählt und aus ihren vielseitigen Gedichten, die sich auch mit sehr aktuellen Themen befassen, gelesen. Die gut besuchte Veranstaltung ist nach einem köstlichen Frühstück mit vielen Gesprächen ausgeklungen.

A Schnee Glöckl

*Sticklweis wean Felda apa
Die Sune scheint heint
warm und schian
Aufoamol siech i unta oana Staude
A oanzigs Blüml stiean.*

*A Glöckl weiss so zart, so rein
Da Wind hats oangekehrt,
es beitelts Köpfl hin und her
hetz woas i, dass Langes weat.*



*A Schneeglöckl is,
was sich bemerkbar macht
All's wellats eppes sogn
Schau wie tapfa i do steh
Tue Kälte und Wind vatrogn.
I woas, dass es wieda andasch weat
Dass der Langes sicha kimmt.
Drum steh i do und wart drauf
In Kälte, Eis und Wind.*

Frieda Kleinlercher

Spielenachmittag



Viele Kinder kamen zum Spielenachmittag am 4. April. Barbara Schiffermayer von Gustl Lienz brachte viele neue und aktuelle Spiele mit. Gemeinsam lachen, Spannung und Abenteuer erleben, sich freuen, gewinnen und verlieren lernen war das Motto dieses Nachmittags.

In der Bücherei wartet eine große Auswahl an Spielen auf große und kleine Spielbegeisterte.

Wir haben unser Team verstärkt!

Ich bin Franziska Baumgartner und ich liebe Bücher. Ein Buch ist für mich nicht nur Abenteuer im Kopf, sondern auch Begleiter im Leben - vom idyllischen Kinderbuch zum Trotzkopf, vom Reiseführer zum Liebesroman, vom Thriller zum Krimi, vom Lebensberater zum Erziehungsratgeber und vom Bildband zu, wer weiß schon was



noch kommt. Mit einem guten Buch ist man nie allein. Schön, dass es diese große Auswahl in unserer Bücherei gibt und für jeden etwas dabei ist. Kompetente Beratung und eine umfangreiche Auswahl an Filmen und Büchern bringen uns auf andere Gedanken. Sie zeigen uns den Weg in eine andere Welt, um sie zu verstehen und neu zu entdecken. Also nur ran an das Papier, denn die (Schreib)Feder ist mächtiger als das Schwert!

Wir wünschen Franziska einen guten Start und hoffen, dass ihr die Arbeit in der Bücherei Spaß macht und sie sich bei uns wohlfühlt!

Aktuelle Buchtipps



Um Gockels willen! Irgendwer hat die Sonne gestohlen!

Eine ganze Bücherreihe lustige und spannende Bauernhofabenteuer – die Comic-tradition lebt!



Miss Perfect oder Das Leben hält sich nicht an deine Pläne

von Alice Kuipers.
Amy ist sehr zielstrebig und möchte immer anderen Menschen bei ihren Problemen

helfen, dabei vergisst sie häufig auf sich selbst. Der Autorin gelingt es, die Probleme mancher junger Mädchen perfekt zu thematisieren. Eine tolle Geschichte zum Mitfühlen und Mitfiebern.



Mit einem Koffer voll Hoffnung

von Andrea Heigl
Lebensgeschichten von Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nach Österreich gekommen sind.



Das Rosie-Projekt

von Graeme Simsion
Ein köstliches, schräges und liebenswertes Buch über die Welt jenseits beweisbarer Fakten und die eigene Logik der Gefühle.

Vorankündigung:
**BeSINNliche Wanderung
mit Rudi Rimpl**
Pfingstgedanken am Friedensweg
zum Helenenkirchl
Samstag, 7. Juni 2014, 17 Uhr,
Treffpunkt Erasmuskapelle
Musikalische Begleitung:
Kirchenchor Oberlienz

...seit Generationen mit der Natur...

von Hans-Peter Wurnitsch

Waldner Hof der Familie Oberhauser

Erstmals lässt sich der Name Oberhauser in Assling nachweisen, ein Jakob Oberhauser zu Oberzuger in Kosten.

1846 kaufte man das Waldnergut in Oberdrum, bis zu diesem Zeitpunkt war eine Familie Aichner im Besitz des Hofes die dann den Tschitscherhof am Schloßberg kauften.

Im August 1863 waren die Bauersleute beim Bergwiesenmähen, es kam zu einem fürchterlichen Brand, beim Nachbar vlg. Gast wurde heisse Asche in eine Holzkiste geleert, dadurch brannten Höfe Gast, Waldner, Fasching und Marzger ab. Die Waldnerhäuser wurden durch die große Nachbarschaftshilfe in sehr kurzer Zeit wieder errichtet und bewohnbar gemacht.

Johann Oberhauser geb. 1805 und dessen Frau Helene hatten 7 Kinder.

Leo Oberhauser geb. 1902 Sohn von Franziska erbt von seinem Onkel Jakob der kinderlos war den Hof. Er heiratet Berta eine geb. Fuetsch vom Hansler, sie

hatten die Kinder, Erna geb. 1926, Franz geb. 1927, Maria geb. 1928, Anton und Leo geb. 1930, Josef und Berta geb. 1931 als Kleinkinder verstorben, Ludwig geb. 1934, Berta geb. 1937, Erich geb. 1938 und Siegfried geb. 1941.

Leo Oberhauser war der letzte Bürgermeister der Gemeinde Oberdrum und dann der erste Bürgermeister der zusammengelegten Gemeinde Oberlienzen. Leo hatte auch ein schriftstellerisches Talent, er schrieb zwei Romane von denen der eine nicht zur Vollendung kam, er begann mit 65 Jahren die Chronik der Familie genauestens zu dokumentieren, Frau Berta verstarb 1970, Leo 1980.

Sohn Franz Oberhauser übernimmt den Hof und heiratet Maria geb. Delacher, den Älteren ist sie noch in Erinnerung als gute Sängerin die bei vielen Anlässen aufgetreten ist. Aus der Ehe entstammen die Kinder Erna geb. 1951, Lydia geb. 1953, Herbert geb. 1956, Franz geb. 1960. Elfi geb. 1963 und Manuela geb. 1968. Der Walder Franz, wie er vielen von uns bekannt ist, führte die Landwirtschaft mit seiner Familie. Franz war in vielen Funktionen in der Gemeinde und im Bezirk ehrenamtlich

tätig, er war Obmann der Privatzimmervermieter in Osttirol man kann ihn auch als Tourismuspionier bezeichnen, Abschnittsfeuerwehrkommandant und Kommandant der FF Oberdrum. Er verstarb 2001. Das Moidele ist die gute Seele des Hauses und noch bei bester Gesundheit.

Sohn Herbert übernahm den elterlichen Hof, er heiratet Sonja geb. Lochmann die beiden führen den Hof im Nebenerwerb mit Urlaub am Bauernhof und Herbert als Vermessungstechniker, auch er ist und war in vielen Bereichen tätig, Bezirksfeuerwehrkommandant, Bürgermeister, Obmann der Union und Feuerwehrkommandant.

Sohn Alexander beendet zurzeit sein Studium in Maschinenbau und Mechatronik, Tochter Judith beendet das Studium als Ergotherapeutin, Sohn Christian besuchte die Landwirtschaftsschule. Er absolviert eine Lehre als Elektrotechniker.

6 Mutterkühe mit Nachzucht, 12 Mutterschafe betreut Jungbauer Christian mit viel Liebe. Im Sommer kommen die Tiere alle auf Gemeinschaftsalmen Oberhaus und Prijaktalm.

Die gesamte Fläche beträgt 16 ha davon 6 ha Feld und Acker, 3 ha Alpe und 7 ha Wald.

Wir wünschen der Familie viel Glück in Haus und Hof.



„Mein Bauer sagt immer, es ärgert ihn, wenn er den Ausdruck „dumme Kuh“ hört. Er meint, die Kühe – nicht nur seine – sind bei weitem nicht dumm. Das ist eine blöde Ausdrucksweise, meint er.“

„Da hat er schon recht, der Bauer. Ich wäre neugierig, was die Kühe für den Menschen für eine Ausdrucksweise parat haben. Es ist gut, dass es die Menschen nicht wissen.“

„Überhaupt – wie die Menschen uns Viecher für ihre Ausdrucksweise missbrauchen. Das ist auch für uns Tiere ärgerlich.“

„Der Gipfel der Frechheit ist ja, wenn sie zu jemandem „blödes Huhn“ sagen. Überhaupt ist mir aufgefallen, dass hauptsächlich weibliche Tiere dafür verwendet werden. So eine Frechheit! Ich habe noch nie jemanden „blöder Hahn“ sagen hören.“

„Das wird wohl seinen Grund haben, liebe Berta.“

„Hallo, Hallo! Was bildest du dir eigentlich ein, überg'scheiter Gockel! Deine Behauptung ist eine bodenlose Sauerei...“

„Haha! Jetzt hat es dich auch erwischt. Das Schwein ist eines der intelligentesten u. saubersten Tiere, wenn man ihm



die Möglichkeit gibt. Das behauptet auch mein Bauer. Es wird leider für alle möglichen schlechten Dinge verwendet. Warum, weiß ich auch nicht. Kannst du mir das erklären, nachdem du jetzt auch „Sauerei“ gesagt hast?“

„Das ist mir nur so herausgerutscht. Unsere Verwandte, die Gans wird auch oft als Schimpfwort verwendet.“

„Gänsereich aber nie.“

„Du kannst die Stichelei nicht lassen. Ich habe auch ein männliches Wort, das bestens für dich passt.“

„Das wäre?“

„Ochs!! Wegen deiner Sturheit! Esel wäre auch eine Möglichkeit“

„Du hast schon wieder Viecher schlechtemacht, die es nicht verdienen. Du bist schon eine blöde Geiß – äh – ich meinte

Ziege – äh -eigentlich meinte ich gar nichts....“

„Rede dich nur fein heraus. Jetzt hat es dich auch hineingefressen, haha! Du bist auch nicht besser, du blöder Pute- rich!“

„Puterich gibt es keinen.“

„Was dann?“

„Das heißt Truthahn. Der ist zwar ein schöner Vogel, aber lange nicht so schön wie ich. Ich werte ihn auch nicht als Schimpfwort“

„Angeber! Eingebildeter Pfau!“

„Pfau ist auch nicht schlecht.“

„Ach, mit dir kann man nicht diskutieren. Um unseren sinnlosen Streit ein Ende zu bereiten: ich stelle fest, dass es die Menschen eigentlich nicht so ernst meinen, wenn sie Tiere als Schimpfnamen gebrauchen, es ist eher Gedankenlosigkeit. Trotzdem sollten sie diese dumme Gewohnheit lassen. Wir nehmen ja auch nicht den Menschen als Schimpfwort her.“

„Wie recht du wieder einmal hast, liebe Berta!“

„Bis zum Nächstenmal – Kikerikiiii!“

Peter Schneeberger

SKI AUSTRIA

VOLKSBANK
OSTTIROL-WESTKÄRNTEN

Bauen ist schwer genug.
Darum machen wir das Finanzieren einfach.

Die Volksbank WOHNTRAUM-FINANZIERUNG:

- Umfassende Beratung
- Schnelle Abwicklung
- Förder-Infos und Energie-Spar-Tipps

www.volksbank.at/wohnen



wohnfinanzieren.at

Der Experten-Blog zur Immobiliensuche und Wohnbaufinanzierung

Volksbank. Mit V wie Flügel.



**Edi Gsaller, Geschäftsführer der Firma
INSTALLATEUR EDI GSALLER GMBH im Gespräch
mit Reinhard Lobenwein**

Lieber Edi, du wohnst schon seit Feber 2010 mit deiner Frau Ingrid in Oberlienz. Vor ca. 2 Monaten hast du auch deinen Firmensitz in unsere Gemeinde verlegt. Kannst du unseren Lesern kurz deinen persönlichen Werdegang beschreiben?

Da gibt es gar nicht so viel zu erzählen. Ich komme aus Hopfgarten in Deferegggen und habe nach dem Besuch der Pflichtschule bei einem heimischen Installationsbetrieb in Lienz den Beruf des Installateurs gelernt.

Schon seit meinem 20. Lebensjahr beschäftigte mich das Thema Selbstständigkeit.

In den Jahren 2004 bis 2006 besuchte ich, neben einer Vollzeitbeschäftigung, an den Wochenenden die Meisterschule in Salzburg.

Im Herbst 2004 schloss ich die Prüfung im Bereich Gas/Wasser und im Februar 2006 Heizung/Lüftung erfolgreich ab.

Am 03. April 2006 gründete ich, nach 20 Jahren unselbstständiger Tätigkeit, in Lienz einen Installationsbetrieb.

Hast du lange als Einpersonengesellschaft gearbeitet?

Nein, ich habe mit einem Mitarbeiter gestartet und nach 4 Wochen schon den zweiten Facharbeiter eingestellt. Im Sommer 2006 konnte ich mit der Ausbildung des ersten Lehrlings beginnen.

Derzeit beschäftigen wir 7 Mitarbeiter (Administration und Planung 2, Montage 5 Dienstnehmer) in der Firma.

Ab Sommer 2014 stellen wir zusätzlich zwei Lehrlinge ein. Gerne würde ich einen Jugendlichen aus Oberlienz aufnehmen. Interessenten können sich bei uns im Betrieb, im Gewerbegebiet Tratte anmelden.

Welche Leistungen bietest du am Markt an?

Eigentlich die gesamte Angebotspalette eines Installationsbetriebes. Wobei ich mich schon auf zwei Teilbereiche spezialisiert habe.

Wir sind Spezialisten im Bereich Niedertemperatur- und Niedrigsttemperaturheizungen. Dieser Typ von Heizung zeichnet sich durch eine besondere Behaglichkeit im Raum aus. Durch die großen Flächen fühlt sich die Strahlungswärme wie bei einem Kachelofen an. Zu erwähnen sind auch die niedrigen Betriebskosten. Für eine vierköpfige Familie entstehen pro Jahr Kosten für Heizung und Warmwasser von ca. 450 bis 550 Euro.

Als zweiten Schwerpunkt bieten wir die Sanierung von Bädern an. In diesem Segment treten wir als Komplettanbieter auf. Von der Planung über die Ab-

wicklung bis hin zur korrekten Abrechnung wird von uns alles organisiert.

Wir koordinieren oft 6-7 Firmen (Baumeister, Fliesenleger und Trockenbauer, Installateur, Elektriker Maler und Tischler). Die Arbeiten führen wir „nahezu staubfrei“ aus.

In den neuen Betriebsräumlichkeiten organisierten wir auch schon den ersten „Bauherren/-frau“ Abend zum Thema Wärmepumpen.

Insgesamt legen wir Wert auf umfassende Information und fachgerechte Beratung unserer Kunden.

Du hast die neuen Betriebsräumlichkeiten angesprochen. Was erwartest du von den neuen Räumlichkeiten?

Die Werkstatt und Lagerräume sowie Sanitär- und Sozialräume sind im Untergeschoss des Gebäudes angesiedelt.

Im Erdgeschoss sind Büro- und Schulungs- bzw. Seminarraum untergebracht. Wobei der Seminarraum mit modernster Kommunikationstechnik ausgestattet ist. Das Herzstück im Gebäude ist der Technikraum. Diesen Raum haben wir ganz bewusst auch als Schauraum für moderne Haustechnik für unsere Kunden gestaltet.

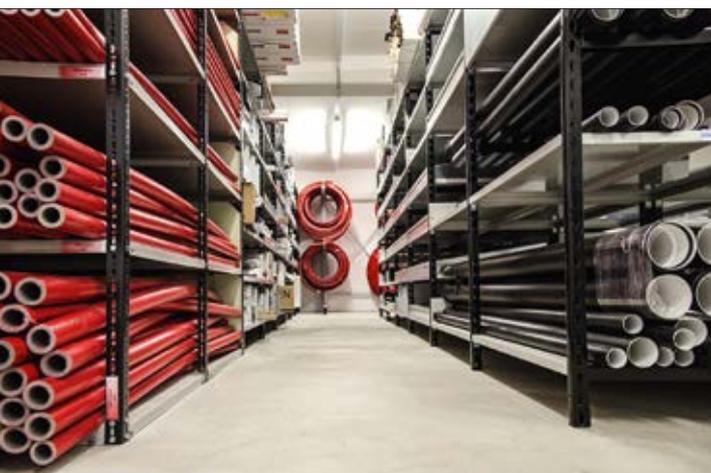
In Kombination mit dem Seminarraum können wir auch die neueste Technik im Bereich Kühlen/Heizen demonstrieren sodass unsere Besucher das Gefühl gesunder Raumkühlung live erleben können.

Das klingt sehr spannend. Können Kunden und Interessierte schon bei euch vorbeischaun?

Wir freuen uns über jeden Besuch. Gemeinsam mit den Betrieben in der Oberlienzer Tratte planen wir am 14. Juni 2014 einen Tag der offenen Tür. Dazu darf ich schon heute herzlich einladen.

Wir haben uns sehr intensiv über den Unternehmer Edi Gsaller unterhalten. Was bewegt dich als Privatmensch?

Ich bin ein geselliger Mensch und



Wasseruntersuchung 2013

Das Trinkwasser unserer Gemeinde stammt zur Gänze aus Quellwasser. Die einzelnen Quellen werden jährlich einmal von einer befugten Untersuchungsanstalt beprobt, wobei alle Testergebnisse einwandfreie Trinkwasserqualität ergaben. Laut Trinkwasserverordnung werden die Untersuchungsergebnisse veröffentlicht.

Probeentnahme 12. 11. 2013 vom Ortsnetz:		WVA Oberlienzz	WVA Glanz
Sensorische Prüfung			
Geruch (vor Ort)		geruchlos	geruchlos
Geschmack (vor Ort)		geschmacklos	geschmacklos
Färbung/Ausehen (vor Ort)		Klar, farblos	klar, farblos
Physikalisch-chemische Untersuchung			
Temperatur (vor Ort)	°C	10,6	7,9
elektr. Leitfähigkeit bei 25 °C (vor Ort)		172,0	163,0
pH-Wert (vor Ort)		6,53	7,07
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	1,45	0,964
Calcium (Ca)	mg/l	26	21
Magnesium (Mg)	mg/l	5,2	6,2
Ammonium (NH4)	mg/l	< 0,02	< 0,02
Chlorid (Cl)	mg/l	< 1	< 1
Nitrat (NO3)	mg/l	1,97	< 1
Sulfat (SO4)	mg/l	23	38
Nitrit (NO2)	mg/l	< 0,003	< 0,003
Natrium (Na)	mg/l	2,6	2,7
Kalium (K)	mg/l	2,5	1,43
Hydrogencarbonat (HCO3)	mg/l	88,5	58,8
Berechnete Werte			
Carbonathärte	°dH	4,06	2,70
Gesamthärte	°dH	4,83	4,41
Bakteriologische Untersuchung			
Koloniezahl bei 22 °C (in 1 ml)	KBE	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar
Koloniezahl bei 37 °C (in 1 ml)	KBE		
Coliforme Keime (in 100 ml)			
E. coli (in 100 ml)			
Enterokokken (in 100 ml)			
Summarische Parameter			
Oxidierbarkeit	mg O2/l	0,13	0,22
Schwermetalle und sonstige Metalle			
Eisen ges. gelöst (Fe)	mg/l	< 0,05	< 0,05
Mangan (Mn)	mg/l	< 0,05	< 0,05

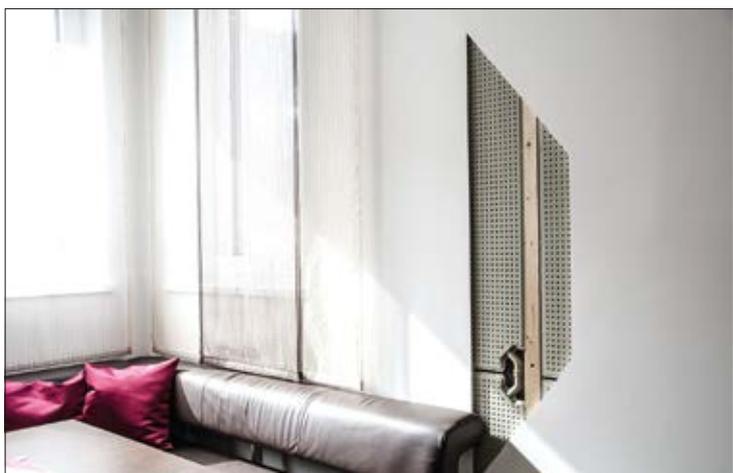
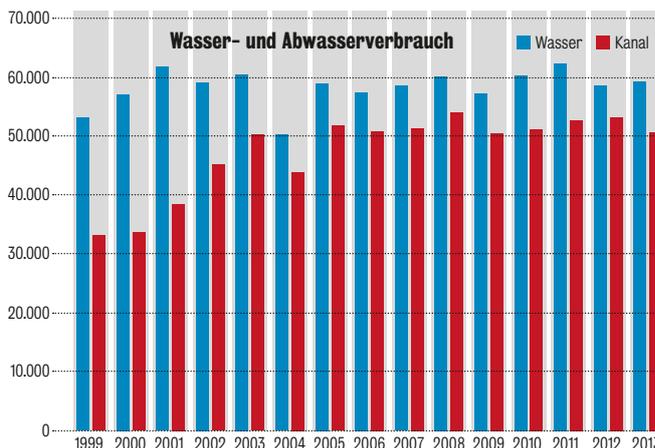
rede mit Freunden gerne über „Gott und die Welt“. Genauso beschäftigen mich die tagespolitischen Themen von der Regionalpolitik bis zu den großen weltpolitischen Geschichten.

Meine Frau Ingrid und ich sind echte Fans von Osttirol. In unserer Freizeit bewegen wir uns gerne als Wanderer oder Radfahrer in der herrlichen Kultur- und Naturlandschaft unserer Heimat.

Zu fortgeschrittener Stunde und im kleinen Kreis spiele ich (selten aber doch) mit meiner Steirischen Harmonika auf.

Lieber Edi, das Redaktionsteam und die Gemeinde Oberlienzz wünschen dir viel Erfolg und freuen sich auf dein unternehmerisches Engagement in der Gemeinde.

Herzlichen Dank für das Gespräch!





Bericht 35. Vergleichskampf am Tamerburger Anger

Durch die ausgezeichnete Schneelage war es heuer wieder möglich, nach neun jähriger Pause, am Tamerburger Anger einen Riesentorlauf durchzuführen. Schon zum 35. Mal trafen sich die Vereine Raiffeisen Oberlienz, Thurn und Gaimberg zu einem Vergleichskampf. Mit großem Arbeitsaufwand wurde die Hausstrecke der Oberlienzer in einen perfekten Zustand gebracht. Bei frühlingshaften Temperaturen und hervorragend präparierten Piste waren 68 Läufer am Start. Das hügelige Gelände und die vielen Wegübergänge verleihen der Strecke einen eigenen Charakter, bei dem es sehr schwierig ist, einen Rhythmus zu finden. Eine gemütliche Atmosphäre herrschte auch bei der Besichtigung des Laufes. Da die Strecke bis zum Start zu Fuß zu bewältigen war, gab es genug Zeit, sich an die spannenden Rennen der letzten Jahre zu erinnern. Unter anderem wurden 1977 und 1979 auch zwei Helenentalabfahrten als Vergleichskampf ausgetragen. Mit 20 Siegen liegen die Sportler der Raiffeisen Union Oberlienz klar in Führung, gefolgt von Gaimberg und Thurn mit 8

Ergebnis Vergleichskampf:

- | | |
|-------------------------|-----------|
| 1. Sportunion Oberlienz | 31 Punkte |
| 2. Sportunion Thurn | 28 Punkte |
| 3. Sportunion Gaimberg | 19 Punkte |

Ergebnis Mannschaftswertung:

- | | |
|-----------------------------|---------|
| 1. Familie Unterweger Thurn | 1:38,03 |
| 2. JB/LJ Thurn | 1:41,78 |
| 3. Gem. Turen SU-Oberlienz | 1:42,13 |



Philipp Gomig sehr konzentriert vor dem Starter mit Starter Anton Lassnig

bzw. 6 Siegen. Dank Klaus Gstinig liegt Oberlienz auch bei den Tagesbestzeiten unangefochten in Führung, von den 35 Bewerben konnte er 17 Mal die Tagesbestzeit erzielen.

Auch beim heurigen Vergleichskampf am 16.3. konnte Oberlienz die mannschaftliche Stärke wieder unter Beweis stellen und mit acht Klassensiegen und 31 Punkten gewinnen. Knapp gefolgt von Thurn. Den Tagessieg holte sich bei den Herren Klaus Gstinig (Oberlienz) und bei den Damen Maria Kurzthaler (Thurn).



Klaus Gstinig im Stil eines Weltcupläufers zur überragenden Tagesbestzeit



Beim 4. Mannschaftsdreikampf holten sich die „Versenker“ den Sieg

Bereits zum 4. Mal veranstaltete die Sportunion Sektion Fußball gemeinsam mit der Schützenkompanie Oberlienz und dem Dartclub Mosmeir den Dreikampf mit den Bewerbn Stockschiessen, Zimmergewehrschiessen und Darten.



Die Pfeile der Fußballer flogen schneller als ihr Schatten.

Beim ersten Bewerb, dem Eisstockturnier in Glanz, durchgeführt von den Fußballern, konnte sich bei hervorragenden Eisverhältnissen die Mannschaft Stammtisch Mosmeir mit ihrem Chef Walter Ruggenthaler den Sieg holen. Auf Rang zwei platzierten sich Bike Oberlienz um Roman Pichlkostner, vor den Versenkern. Die restlichen Platzierungen wurden hart umkämpft, ging es doch um eine gute Ausgangsposition für die restlichen zwei Wettkämpfe.

Das Zimmergewehrschiessen, welches in gewohnt souveräner Manier vom Schützenobmann Sepp Wendl mit seinen Helfern abgewickelt wurde, verlief äußerst spannend, da sich in diversen Teams hervorragende Schützen befanden. Das spiegelte sich auch im Ergebnis

wider, denn gleich zwei Mannschaften erzielten haargenau das gleiche Ergebnis. Dies waren die Versenker und die gewohnt starken Legridos um Teamchef Stefan Ragger. Der Sieg ging aber an die Mannen um Flor Holzer, die mit Hansjörg Baumgartner den absolut besten Schützen des Tages in ihren Reihen hatten.

Somit übernahmen nach dem zweiten Bewerb die Versenker die Führung in der Gesamtwertung und sie hatten vor dem entscheidenden Dartturnier einen noch nie dagewesenen Vorsprung

von fünf Punkten. Etwas zurück fielen Stammtisch Mosmeir und Bike Oberlienz. In Lauerstellung befanden sich nun die wie immer sehr starken Plattler mit Chef Martin Dellacher, Peter Stotter mit Bella Vista und die Vier Hangover um Jungpapa Daniel Steiner.

Somit hieß die Devise beim Darten voller Angriff auf die Versenker. Doch von Beginn an zeigte die Truppe um Flor Holzer starke Nerven und sie hatten mit Lois Stotter einen Finisher der Extraklasse in ihren Reihen. Sie belegten am Ende den dritten Platz, beim Darten. Stark präsentierten sich die Jungs von Marcel Steiner, die Kraftlaggle, welche bis ins Finale vorstießen und sich dort den Zeltnotreiba um Reini Steiner nur knapp geschlagen geben mussten. Die Plattler spielten ebenfalls hervorragend und belegten den vierten Platz.

Durch den dritten Rang beim Darten war den Versenkern der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen. Sie waren in allen drei Wettkämpfen immer unter den ersten drei zu finden und daher mehr als ein würdiger Sieger. Die Plattler scheinen den zweiten Platz gepachtet zu haben, denn auch im vorigen Jahr belegten sie diesen Platz. Dritter wurde Stammtisch Mosmeir vor Bella Vista.

Ein Dank noch einmal an Sepp Wendl von den Schützen und Otto Mosmeir vom DC Mosmeir für die hervorragende Abwicklung des Dreikampfes. Seitens der Fußballer ein herzliches Danke an die Sektion Stocksport, allen voran SL Michael Waldner sen., Markus Pichlkostner für die Auswertung des Turnieres und Roman Pichlkostner und Wolfgang Gomig für das Einzeichnen der Felder.

Wir freuen uns schon wieder auf den fünften Triathlon im kommenden Jahr und hoffen auf eine rege Teilnahme!

	Eisstock		Zimmergewehr		Dart		Gesamtpunkte	Platzierung
	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte		
Versenker	3	13	1	15	3	13	41	1
Plattler	4	12	5	11	4	12	35	2
Stammtisch Moosmeir	1	15	11	5	7	9	29	3
Bella Vista	8	8	3	13	9	7	28	4
Bike Oberlienz	2	14	10	6	10	6	26	5
Zeltnotreiba	10	6	12	4	1	15	25	6
Vier Hangover	5	11	4	12	14	2	25	7
Legrido	11	5	2	14	11	5	24	8
Fußballer	7	9	13	3	5	11	23	9
Die Namenlosen	6	10	8	8	12	4	22	10
Schützen	9	7	6	10	13	3	20	11
Kraftlaggle	13	3	14	2	2	14	19	12
Maurer Bar	14	2	9	7	8	8	17	13
Golden Girls	12	4	7	9	15	1	14	14
An Ort und Stelle	15	1	15	1	6	10	12	15



Perfekte Verhältnisse am Eislaufplatz in Glanz



Brotverteilung nach Auferstehungsgottesdienst auf St. Helena (1974)

Die Brotverteiler: Viktor Zeiner, Bürgermeister von Thurn (l. mit Hut), daneben: Siegmund Unterweger von Thurn



**Geh deinen eigenen Weg.
Raiffeisen – dein Begleiter.**

Club-Konto eröffnen, Club-Paket aktivieren
und **Urbanears** Kopfhörer holen.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder auf www.club-tirol.at



Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.